

# Das Opportunity / EU-Projekt in Ghana



Bevölkerung: <b>22,5 Mio</b>	Lebenserwartung: <b>58,5 Jahre</b>	Alphabetisierungsrate: <b>57,9 %</b>	Aidsrate: <b>2,3 %</b> (Schweiz 0,40%)	BIP/Kopf: <b>CHF 488,40</b> (Schweiz: CHF 49.351)	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: <b>44,8 %</b> (weniger als US\$ 1 pro Tag zur Verfügung)
---------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------------	----------------------------------------------	---------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Die Herausforderung

Opportunity International will Kleinkreditprogramme in West- und Zentralghana aufbauen, um den Menschen eine Chance zu geben, sich dauerhaft aus der Armut zu befreien.

Die EU unterstützt dieses Projekt mit 343.588 Euro. Die restlichen 114.530 Euro wird Opportunity International beisteuern.

## Der Hintergrund

Ghana zählt zu den ärmeren Entwicklungsländern, fast die Hälfte der Menschen in Ghana lebt in extremer Armut, d.h. von weniger als einem US Dollar pro Tag. Ein Großteil dieser Menschen kann entweder gar keinen oder nur einen geringen Bildungsgrad vorweisen, was sich insbesondere bei den Älteren in einer hohen Analfabetenrate ausdrückt.

Fast 80 Prozent der Beschäftigten arbeiten im informellen Wirtschaftssektor. Sie gehen also keiner gesetzlich geregelten Arbeit nach und verfügen somit über kein sicheres Einkommen.

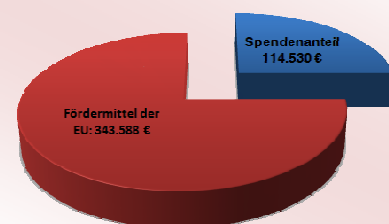
Es bedeutet auch, dass sie keinerlei Versicherung bei Verdienstauffällen, Unfällen oder Krankheiten haben. Üblicherweise stellen diese Kleinunternehmer einfache Produkte wie Schmuck, Bekleidung oder Speisen her,

die sie auf lokalen Märkten verkaufen, oder sie bieten einfache Dienstleistungen wie Näharbeiten oder Friseurdienste an. Ein Großteil dieser Kleinunternehmer sind Frauen, die überwiegend für die Versorgung der Familie verantwortlich sind.

Es sind dringend zusätzliche Finanzmittel nötig, um die Kleinunternehmen produktiver zu gestalten und dadurch den Menschen langfristig eine sichere Lebensgrundlage zu bieten. Arme Menschen haben jedoch keinen Zugang zu den Finanzdienstleistungen der Banken, da sie als nicht kreditwürdig eingestuft werden.

Ein großes Problem ist die HIV/AIDS-Pandemie in Subsahara-Afrika. Auch in Ghana steigt die Zahl der infizierten Menschen kontinuierlich an. Präventionsprogramme sind notwendig, um die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen.

## Ein Euro gespendet – vier Euro gegeben



Die Krankheit hat weitreichende soziale und ökonomische Folgen. Durch Krankheits- und Todesfälle werden Strukturen zerstört, so dass die traditionellen Sicherungssysteme innerhalb der Familie nicht mehr greifen. Ein weiteres Problem in Ghana ist die starke Landflucht. Die Menschen verlassen die ländlichen Regionen in der Hoffnung, in der Stadt bessere Lebensbedingungen vorzufinden.

Oftmals finden sie aber auch in den Städten nicht die erhofften Jobs und müssen dann in den dicht besiedelten Randgebieten der Städte ihr Auskommen sichern. Besonders die großen Industrie- und Bergbaustädte, wie zum Beispiel Tarkwa und Prestea oder auch Städte an wichtigen Handelsstraßen, wie zum Beispiel Kasoa, sind davon betroffen.

### **Opportunity International in Ghana**

Opportunity International möchte bedürftigen Menschen in Ghana helfen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Dazu vergeben wir Kleinkredite an arme Menschen, die unternehmerisch tätig sind.

Dafür sind bei uns keine materiellen Sicherheiten notwendig. Stattdessen wird die Trustbank-Methode angewandt. Die Trustbank ist eine Gruppe von mehreren Kreditnehmern, die füreinander bürgen.



Aber nicht nur die Kreditvergabe steht im Zentrum der Arbeit von Opportunity International, sondern auch die Schulung der Klienten in wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Gesundheits- und Hygienethemen spielen neben der HIV/AIDS-Aufklärung eine wichtige Rolle.



Das Konzept der Mikrofinanzierung steht in Einklang mit den von den Vereinten Nationen verfolgten Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs).

Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass menschliche Entwicklung nicht nur ökonomische Entwicklung beinhaltet, sondern viel mehr auch soziale Aspekte wie Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit und Bildung umfasst.

Opportunity International verfolgt denselben ganzheitlichen Ansatz und hat damit in Ghana bereits über 120.000 Klienten unterstützt, von denen etwa 90 Prozent Frauen sind. Die Unterstützung insbesondere der Frauen spielt eine wichtige Rolle. Frauen sorgen neben einem gesteigerten Einkommen dafür, mit dem Geld ihre Kinder zur Schule zu schicken und ihnen neben einer guten Ausbildung auch eine ausgewogene Ernährung zu ermöglichen.

Da ein Kreditnehmer im Durchschnitt für vier weitere Personen sorgt, hat Opportunity International somit schon über 500.000 Menschen in Ghana zu besseren Lebensbedingungen verholfen.

### **Das Projekt**

Um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben sich aus der Armut zu befreien, soll die Arbeit jetzt auf weitere Orte in Ghana ausgedehnt werden.

Dazu werden Kreditprogramme in den Städten Kasoa, Tarkwa und Prestea in West- und Zentralghana aufgebaut. In den nächsten zwei Jahren sollen Kredite an 1'060 neue Klienten vergeben werden. Danach tragen sich die Programme selber und mit den zurückgezahlten Beträgen werden weitere Menschen mit Darlehen versorgt. Opportunity International sorgt somit für einen nachhaltigen Beitrag zur Armutsbekämpfung.

Finanziert wird das Projekt zu 75 Prozent von der Europäischen Kommission. Damit diese Gelder freigegeben werden, muss Opportunity International die übrigen 25 Prozent selbst aufbringen.

Das bedeutet, dass bei jedem gespendeten Euro tatsächlich vier Euro in das Projekt fließen!

### Die Kosten des Projekts

Kredite	304'050'00 €
Klientenschulungen	31'800'00 €
Projektkoordination, Evaluation und Rücklagen	92'298'00 €
Kosten für Administration	29'970'00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>458'118'00 €</b>



### Wie können Sie sich an dem Projekt beteiligen?

**Opportunity International hat sich verpflichtet, 114'530 Euro an privaten Spenden beizusteuern. Mit jedem gespendeten Euro fließen vier Euro in das Projekt.**

**Spenden Sie unter dem Stichwort: Ghana EU-Projekt  
Auch online unter [www.opportunity-schweiz.ch](http://www.opportunity-schweiz.ch)**



#### **Opportunity International Schweiz**

Im Waldacher 45  
8303 Bassersdorf

Tel.: 0 44 833 / 61 30  
Fax: 0 44 833/ 61 50  
E-Mail: [gkistler@opportunity-schweiz.ch](mailto:gkistler@opportunity-schweiz.ch)  
Web: [www.opportunity-schweiz.ch](http://www.opportunity-schweiz.ch)

Spendenkonto:

Opportunity International Schweiz  
PC-Konto 85-272405-5

Kennwort: „**Ghana EU-Projekt**“